



Im Ziel warten Pokale und Wein

Mittwoch, 13. März 2013 Rhein Main Presse

EDUARD-STEINER-CROSSLAUF 253 Teilnehmer aus 44 Vereinen messen sich in Hahnenbach / Anspruchsvolle Streckenführung

Von
Rolf Schwabbacher

HAHNENBACH. Eigentlich hätten sich die Verantwortlichen des TV Hahnenbach gewünscht, dass der Extremsportler Joey Kelly seinen Aufenthalt in Kirn um ein paar Tage verlängern würde, um beim 48. Eduard-Steiner-Crosslauf an den Start zu gehen. Doch bei einer Streckenlänge von 7800 Metern wäre die sogenannte Steiner-Runde, bei der dreimal eine 800 Meter lange Steigung und jeweils ein Höhenunterschied von 60 Metern bewältigt werden muss, wohl auch keine besondere Herausforderung für den Spitzensportler gewesen.

Dennoch galt es für viele Läufer auch in diesem Jahr, den inneren Schweinehund zu überwinden – und nicht alle kamen ins Ziel, weil sie der anspruchsvollen Laufstrecke Tribut zollen mussten. Für die Kleinsten galt es indes, eine 200 Meter lange Strecke zu bewältigen, was sie auch mit Begeisterung unter den Augen der Eltern und Großeltern taten. Schwieriger wurde es da schon für die Schüler auf der 600-Meter-Strecke, die zwar flach, aber durch ihre längere Distanz doch schon ein wenig kraftraubend war.

Für die Jugend galt es, 1800 Meter auf der kleinen Steiner-Runde, die einen Höhenunterschied von 44 Metern hatte, zurückzulegen. Bei der Mittelstrecke über 3800 Meter musste der Anstieg zum Berg zweimal bewältigt werden.



63 Läufer machten sich in Hahnenbach auf den Weg über die 7800 Meter lange Laufstrecke.

Pünktlich um 14 Uhr gab Starter Markus Schmitz den Startschuss für die „neunte Lauf-Cup-Serie“ des LVR-Kreis Bad Kreuznach. Nachdem die Läufe über die 200-Meter- und 600-Meter-Strecken absolviert waren, schickte Ehrenvorsitzender Rolf Schwabbacher als Starter die Mittel- und Langstreckenläufer auf die Runde.

Bei frühlingshaften Temperaturen von 16 Grad, die vor vier Wochen vom Vorstandsglied Stefan Born, der in diesem Jahr für die Zeitnahme zuständig war, vorhergesagt wur-

den, und dank zahlreicher fleißiger Hände der Mannschaft um den Vorsitzenden Thomas Bertram konnten die einzelnen Läufe zügig und reibungslos absolviert werden.

Viel Arbeit im Vorfeld

Schon im Vorfeld wartete viel Arbeit auf die Verantwortlichen des Turnvereins. Von der Ausschreibung, Bestellung von Auszeichnungen (wie Medaillen, Pokale, Wein und Urkunden), über Kuchenbacken, Laufstrecken ausschildern,

Turnhalle und Wettkampfbüro einrichten bis zu den Aufräumarbeiten beziehungsweise Reinigen der Räumlichkeiten musste alles organisiert werden.

So war für die Ausschilderung und die Platzierung der Streckenposten der Zweite Vorsitzende Florian Steiner verantwortlich, während Christoph Köhler, Stephan Rentmeister und Guido Schlarb für die Anmeldung, Eingabe und Auswertung der 253 Teilnehmer aus 44 Vereinen in ein Computerprogramm zuständig waren. Die

Kassiererinnen Ute Böbek und Mareike Barth hatten mit dem Einkauf und der Abrechnung der Startgelder und Ausgabe der Startnummern alle Hände voll zu tun.

Streckensprecher Sven Schäfer „fütterte“ die zahlreichen Zuschauer um das Wahrzeichen der Gemeinde, dem „Alten Rathaus“, mit Informationen und feuerte zudem noch lautstark die Läufer an. In der Turnhalle wurden von Markus Schmitz und Denise Born die Siegerehrungen durchgeführt. Von allen Seiten gab es viel Lob

für den reibungslosen Ablauf. So erwähnte etwa Vorsitzender Werner Göbel von den Laufreunden Naheland auch den guten Wein, den jeder erwachsene Teilnehmer neben einer Urkunde und einem Pokal als Auszeichnung erhielt. Für die Kinder hielten die Veranstalter neben Süßigkeiten auch Urkunden und Medaillen bereit.

Für die besten Platzierungen der Hahnenbacher Läufergruppe sorgten Jonas Schmitz (M10) und Pepe Schlarb (M12) mit Platz drei in ihren jeweiligen Altersklassen.

Foto: Rolf Schwabbacher